

Besuch des Kultusministers von Sachsen –Anhalt und seiner Delegation im Sprachlernzentrum Eriwan

Im Rahmen seines mehrtägigen Aufenthaltsprogramms in Armenien besuchte der Kultusminister von Sachsen-Anhalt, Herr Stephan Dorgeloh, mit einer großen Delegation (Michael Schulz, Persönlicher Referent des Ministers, Dr. Uwe Birkholz, Referent für internationale und EU-Angelegenheiten im Bildungsbereich, Prof. Harald Meller, Direktor des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie (Landesmuseum für Vorgeschichte) Dr. Alfred Reichenberger, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit des Landesamtes für Denkmalpflege Eckhard Naumann, Oberbürgermeister der Lutherstadt Wittenberg Susanne Kopp-Sievers, Geschäftsführerin des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt e.V.) am Montag, den 24.09.2012, das im Frühjahr eröffnete Sprachlerzentrum Eriwan.

Unter der Führung der SLZ-Leiterin, Nelly Soghomonyan, und der Vertreterin des Goethe-Instituts in Armenien, Julia Kramer, machten die Besucher einen Rundgang durch das SLZ. Sie informierten sich über die Entstehung des Sprachlernzentrums, über Fortschritte in der Entwicklung der Sprachkurse und über die Programmarbeit des Goethe-Instituts in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Lesesaal. Anschließend übergab Minister Dorgeloh dem Deutschen Lesesaal eine Reihe von Büchern, DVDs und anderen Informationsmaterialien über Sachsen-Anhalt. Eine Journalistin des staatlichen Radios interviewte den Kultusminister – als Absolventin der Sprachkurse im fließenden Deutsch - zum Besuchsprogramm der Delegation und zur Bedeutung des SLZ in der Zusammenarbeit mit Armenien. Weitere zwei Stunden intensiver und produktiver Gespräche in einer heiteren Atmosphäre verliefen während eines Mittagsbuffets unter den Arkaden mit ca. zwanzig geladenen Kulturmittlern und Vertretern deutscher Organisationen.

Dieser Besuch war für die Arbeit des Goethe-Instituts in Armenien und für das Sprachlernzentrum von großer Wichtigkeit, da Sachsen-Anhalt im Rahmen der Kultusministerkonferenz für die Zusammenarbeit mit Armenien zuständig und sehr aktiv ist. Beide Seiten sind sehr froh über den neu entstandenen Kontakt; es wurden bereits die ersten Ideen formuliert und ein Informationsaustausch über die laufenden Projekte als Anfang einer zukünftigen Zusammenarbeit zugesagt.

[Zu den Fotos in der Bildergalerie](#)